

MAINZER TIERBOTÉ

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund

Nr. 112

1. Quartal 2010

Preis 0,40 Euro



ZUHAUSE GESUCHT

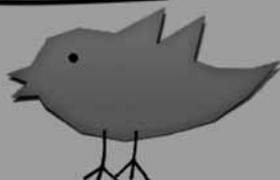
SO ERREICHEN SIE UNS:

TEL 0 61 31/68 70 66 · FAX 0 61 31/62 59 79 · WWW.TIERHEIM-MAINZ.DE · E-MAIL INFO@THMAINZ.DE
VERMITTLUNG: MO, MI, SA 14.30 - 17.00 UHR · BÜRO: MO - FR 10.00 - 12.00 UHR + 14.00 - 17.00 UHR

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I

TAG DER OFFENEN TÜR

TIERHEIM MAINZ



UNTERHALTUNG

INFORMATIONEN ÜBER TIERSCHUTZ
INFORMATIONEN ÜBER DAS TIERHEIM
KAFFEE UND KUCHEN
VEGETARISCHE SPEISEN
BESICHTIGUNG TIERARZTPRAXIS
KINDERSPIELE
INFORMATIONEN ZUR KLEINTIERHALTUNG
ERFRISCHUNGEN
FLOHMARKT

10.30 UHR - 17.00 UHR

25. APRIL 2010

Zwerchallee 13 - 15, 55120 Mainz

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN STAND
VOM 27.03. - 28.03.2010 AUF DER
RHEINLAND-PFALZ AUSSTELLUNG



Neue Gesichter im Tierheim

Maria Feichtinger - Tierpflegerin

Unsere Hundepflegerin Maria verstärkt unser Team seit 1. November 2009. Bevor sie zu uns kam, hat sie zwei Jahre im Tierheim Aschaffenburg gearbeitet. Sie teilt

ihr Zuhause in Stackeden-Elsheim mit dem Labbi-Rüden Hannibal sowie drei Vogelspinnen und einigen australischen Gespensterschrecken.



Patricia Lutz - Azubi zur Tierpflegerin

Patricia hat im September 2009 ihre Ausbildung bei uns im Tierheim begonnen. Davor hat sie schon ein Jahr im Tierpark Mainz-Kastel ehrenamtlich mit angepackt. Zur Zeit wohnt Patricia noch ohne tierischen Anhang in Mainz bei den Eltern.

Charles Grubusch - Tierpfleger

Charly war sehr lange als Aushilfskraft bei uns tätig. Seit Januar 2010 unterstützt er die Hundepfleger in Vollzeit. Charly wohnt in Mainz mit seiner Familie und den Katzen Dicker, Jenny, Trixie und Daisy sowie dem Yorkie Cindy.



Dr. Dominique Strauß-Theis - Tierärztin

Frau Doktor Strauß-Theis verstärkt unser Team seit Januar 2010 und kümmert sich um die kleinen und großen Belange der Tierheimbewohner. Sie wohnt zusammen mit ihrer Familie und der Hündin Sina in Boppard. Vorher war sie lange Zeit in einer Tierarztpraxis in Boppard tätig.

Überraschungsbesuch im Tierheim

Man überlebt immer Überraschungen im Tierheim – positiv wie negativ.



(ee) Am Mittwoch den 20. Januar 2010 erreichte uns ein erfreulicher Anruf von dem Produzenten der VOX-Doku „hundkatzenmaus“. Der aus dieser Sendung bekannte Tierarzt Dr. Wolf, der wertvolle Ratschläge für Tierbesitzer gibt und in jeder Folge andere Tierkrankheiten und Situationen erklärt, wollte uns einen TV-Besuch in unserer Tierarztpraxis abstaten. Natürlich waren wir alle mit Freude dabei und schon für den nächsten Tag war der Drehtermin festgesetzt.

Um 10:30 Uhr klingelte es und Dr. Wolf betrat das Tierheim um sich bei uns umzuschauen und die Gegebenheiten kennen zu lernen. Unsere Tierheimleitung Anja Kunze nahm sich seiner an und führte ihn über das Gelände. Kurze Zeit später kam auch das Filmteam, schaute sich kurz um und schon ging's los. So konnten wir live miterleben, wie es im Hintergrund der Sendung läuft.

Im Vordergrund stand natürlich die Tierarztpraxis. Mehrere Behandlungen wurden gefilmt, unsere Tierärztin Fr. Dr. Strauß-Theis und unsere Tierarztshelferin Vanessa Jung waren mit Freude dabei, auch wenn es ungewohnt und fremd war, dass die Kameras dabei waren und alles festgehalten haben.

Die Zusammenarbeit mit Dr. Wolf war sehr unterhaltsam und lustig, es war für alle Beteiligten sehr interessant hinter die Kulissen zu schauen und vor allem in der Sendung mit zu wirken.

Wir würden uns alle sehr freuen, sollte es zu einer erneuten Zusammenarbeit kommen und bedanken uns hiermit auch noch einmal herzlich bei dem Produzenten Herr Dr. Krakauer, weil er an uns gedacht hat!

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Telefon: 0 6131/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01



Unsere Hunde brauchen Ihre Hilfe!

Die Hütten in den Außenausläufe müssen **DRINGEND** erneuert werden! Dafür brauchen wir **IHRE HILFE!**

Wie Sie helfen können: Kaufen Sie einen „Spenden-Knochen“ und unterstützen Sie damit den Bau der neuen Hundehütten!

Die alten sind modrig und undicht, so dass unsere Hunde es im Winter oft nicht warm genug haben. Mit den geplanten neuen Hütten wird sich das ändern, denn diese sollen aus Stein gebaut werden. Der schöne Nebeneffekt: Das Tierheim spart hohe Energiekosten durch den Bau, da die Außenheizungen nicht mehr die ganze Zeit in Betrieb sein müssen. Und Sie können unseren Hunden helfen! Kaufen sie einfach einen „Knochen“!

Wie? Das ist ganz einfach!!! Spenden Sie einen der folgenden Beträge:

- Euro 10,- = „Miniknochen“
- Euro 25,- = „Kleiner Knochen“
- Euro 50,- = „Mittlerer Knochen“
- Euro 100,- = „Großer Knochen“

und unterstützen Sie damit unseren Bau der Hütten. Bitte geben Sie bei Überweisungen das Stichwort "Knochen für Hundehütten" an.

Als Dankeschön erhalten Sie eine „Knochen-Urkunde“ von uns, mit der Sie zeigen können, dass Sie den Tierheimhunden geholfen haben. Vielleicht findet sich dann ja noch der eine oder andere Hundefreund, der auch zum Neubau der Hundehütten beitragen möchte.

Im Namen der Hunde im Mainzer Tierheim ein großes Dankeschön!

Unsere Bankverbindung:

Spendenkonto: 211 869 060 bei der Mainzer Volksbank, BLZ: 551 900 00.

DR. ULRIKE MEYER



Fachtierärztin
für Kleintiere

Kurt-Schumacher-Straße 98 · 55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80 · Telefax (0 61 31) 4 30 31

Sprechzeiten

Mo, Mi, Fr 9:00 – 11:00 und 16:00 – 18:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr · Donnerstag 16:00 – 18:30 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

abendrot

TIERBESTATTUNGEN

Die persönliche Tierbestattung in Ihrer Nähe.

In Wallau, direkt am Wiesbadener Kreuz.

ABENDROT TIERBESTATTUNGEN

Inh. Bernd Krause

Nassastraße 31 / Gewerbegebiet
65719 Hofheim-Wallau

Telefon: 0 61 22 / 727 98 89

Mobil: 0 176 / 66 66 11 29

www.abendrot-tierbestattungen.de



Abschiedsraum



Urnenausstellung

Tierschutzpreis



(ab) Frau Gisela Abels-Lahr hat dieses Jahr den Tierschutzpreis des Landes Rheinland-Pfalz von Umweltministerin Margit Conrad überreicht bekommen. Frau Abels-Lahr engagiert sich seit 1975 für das Wohlergehen von pflegebedürftigen Igel und auch um die Pflege anderer kleiner Wildtiere.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Wir haben uns sehr über die Auszeichnung für Frau Abels-Lahr gefreut, finden doch fast alle Igel, die bei uns abgegeben werden, den Weg zur Mainzer Igelstation von Igelmama Abels-Lahr.

Wir haben uns auch riesig gefreut, dass Gisela Abels-Lahr wegen der langen erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Tierheim Mainz, unbedingt unsere Tierheimleiterin Anja Kunze und unsere Schriftführerin Isabell Höling bei der Preisverleihung dabei haben wollte.

Noch einmal HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH und vielen Dank im Namen aller Igel und Wildtiere, die ihr Überleben Frau Gisela Abels-Lahr zu verdanken haben!

Von der Homepage

Ministerium Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz:

Der rheinland-pfälzische Tierschutzpreis geht 2009 an zwei Privatpersonen, die sich ganz besonders für den Tierschutz in ihrer Region eingesetzt haben: Klaus Hoffmann aus Haßloch und Gisela Abels-Lahr aus Mainz.

Klaus Hoffmann ist Gründer des 1. Tierschutzvereins Haßloch, er ist seit mehr als 20 Jahren aktiv im Tierschutz tätig. Für die Errichtung eines Tierheims in Haßloch hat er sich lange Jahre intensiv eingesetzt und sein Ziel im Jahr 2006 schließlich verwirklicht.

Mit freundlicher Unterstützung

DRUCKEREI KERZ

55268 Nieder-Olm · Am Hahnenbusch
Tel. 0 6136/92 25 48 · Fax 0 6136/92 25 49

Gisela Abels-Lahr betreibt seit mehr als 30 Jahren die Mainzer Igelstation, ein Anlaufpunkt im gesamten Mainzer Raum. Die Preisträger haben die Jury mit ihrem langjährigen ehrenamtlichen Einsatz beeindruckt. Klaus Hoffmann und Gisela Abels-Lahr erhalten je 3.000 Euro Preisgeld. Umweltministerin Margit Conrad hat die Sieger heute ausgezeichnet und ihnen für ihr Engagement gedankt.

Conrad: „Beide Preisträger haben für ihre Region Anlaufstellen geschaffen, die in vorbildlicher Weise einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren pflegen und die sich aktiv für den Tierschutz vor Ort einsetzen. Der Tierschutz braucht diesen ehrenamtlichen Einsatz. Die Preisträger und Preisträgerinnen stehen auch in diesem Jahr für dieses besondere Engagement“.

Anlässlich der Preisverleihung des rheinland-pfälzischen Tierschutzpreises 2009 hob Umweltministerin Margit Conrad die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements im Tierschutz hervor. Die Landesregierung förderte den ehrenamtlichen Tierschutz im Jahr 2009 mit 328.000 Euro.

Umweltministerin Conrad dankte den vielen Aktiven landesweit für ihren Einsatz. „Tiere sind Mitgeschöpfe, für die wir Verantwortung tragen, sie stehen vor wirtschaftlichen Interessen. Ihre Gesundheit und Rechte gilt es zu schützen. Artgerechte Tierhaltung für Nutztiere sowie die Vermeidung von Tierversuchen, gehören zu den wichtigsten Aufgaben“, sagte Umweltministerin Conrad.

Der Tierschutz hat einen großen Stellenwert in der Landespolitik. Seit dem Jahr 1992 fördert das Land Rheinland-Pfalz Forschungsprojekte, die das Ziel haben, Ersatzmethoden zum Tierversuch zu entwickeln. Auch hat sich die Landesregierung Ende 2009 im Bundesrat für eine ausnahmslose Begrenzung der Tiertransporte auf 8 Stunden innerhalb der europäischen Union eingesetzt.



Malerbetrieb Walz

Fassadenrenovierung mit Gerüst

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten
führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
Bitte rufen Sie uns an: Telefon 0 61 31-33 16 19

Harry – Schicksal eines alten Hundes

Es war eine Mittagspause wie jede andere -dachte ich. Als es dann aber an der Tür klingelte und eine Frau einen kleinen matten Hund herein trug, schien es doch nicht wie immer zu sein. Vor uns war Harry und schaute sich mit seinen kleinen Augen um. „Hat die Tochter beim Schlittenfahren gefunden“ war die Aussage der Frau. Harry, ein kleiner Pekinesen-Mix, alt, gebrechlich, kann sich kaum auf den Pfoten halten. Er wankte auf mich zu und ich konnte gar nicht anders, als ihn auf den Arm zu nehmen.



Die tierärztliche Untersuchung ergab nichts erfreuliches: mindestens 12 Jahre alt, schlechte Augen, Probleme mit dem Rücken, wahrscheinlich ein Hüftschaden, der ihm schwer zu schaffen macht, sodass er nur schwerlich laufen kann.

Natürlich versuchten wir, den eigentlichen Besitzer zu ermitteln -leider ohne Erfolg.

Man kann nur vermuten, dass er aufgrund seiner Wehwehchen zu kostspielig geworden ist...

Ich nahm ihn also mit nach Hause, in der Hoffnung, ihm noch eine schöne letzte Zeit geben zu können. Und was soll ich sagen? Klein Harry hat es faust dick hinter den Ohren! Tagsüber verbringt er die Stunden im Büro und schläft, aber nur, damit er abends zuhause Randalen machen kann. Er geht Gassi wie ein Großer, soweit es ihm noch möglich ist. Er meckert wenn das Essen nicht schnell genug da steht.

Nein, es ist nicht so einfach mit ihm, er trinkt sehr viel und muss dementsprechend auch nachts sehr oft raus. Aber trotzdem ist es ein liebenswerter kleiner Mann mit Charakter, der es sicher nicht verdient hat einfach in klirrender Kälte ausgesetzt zu werden und fast zu erfrieren.

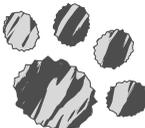
Somit können wir nur wieder mal an alle appellieren:

Falls Sie Ihr Tier nicht mehr behalten können, bitte geben Sie es im zuständigen Tierheim ab und setzen es nicht aus! Tragen Sie die Verantwortung für die weitere Versorgung des Vierbeiners!

Katja Matter im Januar 2010



DOG



InForm®

HUNDESCHULE

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops



HUNDEPENSION

... Pension für
Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation



CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug



TTTEAM-Practitioner II

Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen bei
animal learn und Turid Rugaas

DOG-InForm

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 ▪ 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 ▪ FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email dog-inform@t-online.de

www.dog-inform.de

Deutschlands tierliebste Vermieter

Die Immobilien-Suchmaschine immobilo aus Berlin nahm 10.102 Wohnungsangebote in den 30 größten Städten unter die Lupe

Berlin/Hattersheim, 11.01.2010 (profact) – Hunde- oder Katzenbesitzer haben in Hamburg die größte Chance, eine neue Mietwohnung zu finden: In 93,5 Prozent der Angebote mit Angaben zu Haustieren wurde diese ohne Einschränkung akzeptiert. Leipzig und Frankfurt folgen mit 85,9 beziehungsweise 85 Prozent. Auch in Dortmund, Bochum und Münster sind Haustiere in über 75 Prozent der Fälle willkommen.

Ganz schlecht sehe es dagegen in Aachen aus, wie immobilo-Geschäftsführer Christian Scherbel verrät. 66,7 Prozent der Vermieter würden Haustiere generell ablehnen. In Stuttgart seien es immerhin noch 59,7 Prozent, in Karlsruhe 40,7. Unproblematisch geht es offenbar in Leipzig, Kiel und Hannover zu: In diesen Städten werde lediglich in 2 Prozent der Anzeigen darauf hingewiesen, dass Haustiere unerwünscht sind.

„Insgesamt ist Deutschland aber sehr tierfreundlich“, kommentiert Philip McCreight von der Tierschutzorganisation TASSO die Auswertung. „Schließlich akzeptieren 62,58 Prozent der Vermieter Hunde und Katzen und 27,52 Prozent könnten ‚nach Vereinbarung‘ zustimmen. Lediglich 8,53 Prozent der Vermieter lehnen Vierbeiner rundweg ab.“

Wie McCreight erklärt, sei ein generelles Tierhaltungsverbot als Klausel im Mietvertrag ohnehin unzulässig. „Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, wird häufig schon im Wohnungsangebot deutlich gemacht, dass sich Mieter mit tierischen Anhang besser gar nicht erst um die Wohnung bewerben sollen“, sagt er. „Dabei dürfen Kleintiere wie Hamster, Meerschweinchen, Fische oder auch Schildkröten grundsätzlich auch ohne die Zustimmung des Vermieters gehalten werden.“

Carl Mattern
Inh. Alice Heck

Thermoplastische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31



TASSO hilft – ein Beispiel:

Als wir Sonntags mal wieder unsere Gassirunde gehen wollten, kam uns eine Familie mit einer Katze auf dem Arm entgegen. Eingewickelt in einer Decke blickte sie uns aus trüben, traurigen Augen entgegen. Tagelang strich sie nach Aussage der Leute schon durch die Gärten auf der Suche nach Futter, was man ihr ansehen konnte. Erfreulicherweise konnten wir feststellen das Patzi tattoo-wiert war, so dass wir über Tasso den registrierten Besitzer finden konnten.

Bei unserem Anruf war der Herr am Telefon zunächst etwas erstaunt, als wir ihn fragten, ob ihm seine Katze entlaufen sei. Überrascht meinte er, dass er zur Zeit keine hätte, das ihm jedoch mal vor Jahren eine entlaufen ist. Noch etwas unsicher, ob es auch wirklich die lang verschollene Katze ist, machten wir einen Termin aus, damit der Herr sie sich anschauen konnte.

Und tatsächlich: **Nach über 10 Jahren** konnten wir Patzi wieder seinem Besitzer übergeben. Wir wünschen der Familie noch viele glückliche Jahre mit ihrer Mieze. Das alles wäre ohne Tasso e.V. nicht möglich gewesen und beweist, wie wichtig es ist, dass man sein Tier chippen und / oder tattooieren und registrieren lässt. Nach Angaben von Tasso e.V. werden jährlich 50.000 Tiere an ihre Besitzer zurückvermittelt.

Also nutzen Sie das kostenlose Registrieren und wenden sich an: TASSO e.V., Frankfurter Str. 20, 65795 Hattersheim, Tel.: 06190-937300, Fax: 06190-937400, E-Mail: [mailto: info@tasso.ne](mailto:info@tasso.ne), Web: www.tasso.net

Tierheim auf Rheinland-Pfalz Ausstellung

Am 27. und 28. März 2010 findet im Rahmen der Rheinland-Pfalz Ausstellung wieder die „Heimtiermesse“ statt. Auf der „Heimtiermesse“ finden Tierhalter und interessierten Tierfreunde alle wichtigen Informationen, Dienstleistungen und Zubehör für die aktive Freizeitgestaltung mit dem Partner Tier.

Begleitet wird diese Messe von einem attraktiven Rahmenprogramm. Auch das Mainzer Tierheim wird dort erneut mit einem Info-Stand vertreten sein und auch wieder einige seiner Schützlinge präsentieren können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dort besuchen! Sie finden uns in **Halle 10a** auf dem **Stand 19**.

Samstag, 27.03.2010, ab 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag, 28.03.2010, ab 10.00 Uhr - 18.00 Uhr.

Messegelände Mainz Hechtsheim

Zuhause gesucht



HB, Reisfink, männlich, Alter nicht bekannt

HB kam mit 41 weiteren Vögeln aus einer Sicherstellung zu uns. Darunter waren Zebrafinken, Kanarienvögel, Binsenalstride, Unzertrennlische, Rosenköpfchen, Rosellasittiche und eben unser HB.

Leider war er ganz alleine und bisher hatten wir kein Glück mit einer Vermittlung. Er sitzt zwar gerade

mit den Zebrafinken und den Kanarienvögeln zusammen, aber so ganz glücklich ist er nicht. Daher suchen wir endlich einen Partner für den armen Mann, damit er endlich auch sein Glück finden kann.

Pippi und Hexe, Chinchilla's, weiblich, ca. 3 Jahre und 2 Jahre alt

Pippi und Hexe suchen leider immer noch ein zu Hause, wo sie sich endlich austoben können. Sie waren schon einmal vermittelt, aber dort hatte es mit den anderen Weibchen nicht geklappt.



Sie werden natürlich nur zusammen vermittelt oder beide zu einem schon vorhandenen kastrierten Böckchen. Der Platz sollte daher ausreichend groß und täglicher Freilauf eine Selbstverständlichkeit sein. Mittlerweile kommen sie auch interessiert auf einen zu, wenn sie die Person lange genug kennen. Auf die Hand trauen sie sich noch nicht, aber das kann ja noch werden.

Wer möchte sich den beiden Samtpfoten annehmen und ihnen ein zu Hause geben?

Seesterne

Es war einmal ein alter Mann, der jeden Morgen einen Spaziergang am Meeresstrand machte. Eines Tages sah er einen kleinen Jungen, der vorsichtig etwas aufhob und ins Meer warf. Er rief: „Guten Morgen. was machst Du da?“ Der Junge richtete sich auf und antwortete: „Ich werfe Seesterne ins Meer zurück. Es ist Ebbe, und die Sonne brennt herunter. Wenn ich es nicht tue, dann sterben sie.“

„Aber, junger Mann“, erwiderte der alte Mann, „ist dir eigentlich klar, dass hier Kilometer um Kilometer Strand ist. Und überall liegen Seesterne. Du kannst unmöglich alle retten, das macht doch keinen Sinn.“ Der Junge hörte höflich zu, bückte sich, nahm einen anderen Seestern auf und warf ihn lächelnd ins Meer: „Aber für diesen einen macht es Sinn!“

Verfasser unbekannt

In memoriam Lady

I
n

m
e
m
o
r
i
a
m

L
a
d
y

(ks) Wir lernten Lady im März 2004 kennen; ich war Gassigeherin im Mainzer Tierheim, und sie wurde mir nach der Vermittlung meines letzten „Leihhundes“ als neue vierbeinige Begleitung angeboten. Ich zögerte zunächst – mit ihrer Rasse American Pit Bull Terrier hatte ich überhaupt keine Erfahrung. Schließlich überzeugte mich aber die Tierpflegerin von dem Sanftmut dieser Hündin, und wir begannen unsere täglichen Gassi-Runden.

Lady überzeugte uns im Pfotenumdrehen davon, dass die Vorurteile gegenüber ihrer Rasse nun wirklich nicht der Wahrheit entsprachen, und nach wenigen Wochen nahmen wir sie übers Wochenende mit nach Hause. Dem ersten folgten viele weitere glückliche Wochenenden mit Heim-Hund, und im August 2004 zog Lady endgültig bei uns ein.

Diese wunderbare kleine Hündin ... Lady war sieben Jahre alt, als sie zu uns kam; sie beherrschte (und befolgte) alle gängigen Kommandos, vertrug sich mit Hunden beiderlei Geschlechts, jagte nicht, beschädigte keine Sachen; sie stellte nie unseren Rang in Frage. Ihre Rasse machte eine Reihe von Prüfungen erforderlich. Da ab 2005 das Hundegesetz in Rheinland-Pfalz geändert wurde, legten wir mit Lady 2004 und 2005 insgesamt fünf Prüfungen ab, die sie alle problemlos bestand. Danach durften wir sie ohne Maulkorb führen, was für den Hund eine enorme Erleichterung bedeutete, vor allem an warmen Tagen.

Im Frühjahr 2006 wurde ich schwanger, was Lady übrigens als erste bemerkte – sie begann plötzlich damit, aus unseren und ihren Decken Nester zu bauen. Obwohl wir sicher waren, dass Lady gut mit dem Baby zurecht kommen würde, konsultierten wir eine Hundetrainerin und bauten weisungsgemäß das Babybett im Herbst 2006 schon Wochen vor dem Geburtstermin auf.

Gleichzeitig stellten wir fest, dass Lady in dem feuchten Herbstwetter schlechter lief und Schmerzen zu haben schien. Eine Untersuchung in der Tierklinik zeigte schließlich, dass sie an dem Cauda-Equina-Syndrom litt, eine Verengung der hinteren Wirbelsäule, die heftige Nervenschmerzen hervorrief. Im November 2006 wurde sie operiert. Ihre Genesung nach der schweren OP nahm eine ganze Weile in Anspruch, und ehe wir uns versahen, war unser Sohn auf der Welt.

Als ich mit unserem Sohn aus der Klinik nach Hause kam, näherte Lady sich so behutsam und beschwichtigend, wie ich es nie vorher bei ihr gesehen habe, dem neuen „Welpen“. Sie tat ihr Möglichstes, um uns zu zeigen, dass sie



für das Kind keine Bedrohung darstellte, wandte in den folgenden Tagen oft die Schnauze von ihm ab und rutschte schließlich zum ersten Mal mit dem Hinterteil voran zu dem Baby hin, um sich an seine Füßchen zu kuscheln.

Nachdem Lady sich jedoch anfänglich von der Operation so gut erholt

zu haben schien, hatte sie im Februar 2007 wieder Probleme beim Laufen. Weitere Untersuchungen in der Tierklinik zeigten, dass sie an Myelopathie litt, einer fortschreitenden Zersetzung des Rückenmarks, die allmählich zu Lähmung und Organversagen führt und für die es keine Heilung gibt.

Wir suchten in allen Richtungen nach Hilfsmöglichkeiten. Schließlich stießen wir in Österreich auf den Biko-Expander, mit dem die erlahmenden Hinterbeine des Hundes unterstützt werden können, und parallel lieh uns das Tierheim Mainz ein Reizstromgerät, das die versagenden Nerven stimuliert. Damit konnte Lady wieder recht gut laufen – für eine Weile.

Die folgenden Monate waren gesundheitlich und auch emotional ein heftiges Auf und Ab. An manchen Tagen konnte Lady noch eine halbe Stunde laufen, an anderen taumelte sie nur fünf Minuten lang über die Hundewiesen, zu denen wir sie fuhren. Schmerzen litt sie nicht, da die Nerven sich zersetzten, und sie spielte und futterte und kuschelte nach wie vor mit großer Begeisterung.

Wir machten uns Sorgen, dass wir den richtigen Zeitpunkt für den Abschied nicht erkennen würden, aber wenigstens diese Sorge war zum Glück umsonst. An einem Samstag im Juli schaute Lady mich an und ließ mich wissen, dass der Zeitpunkt gekommen war. Wir haben in Ruhe einen letzten Tag miteinander verbracht, haben alle zusammen im Garten in der Sonne gelegen. Am 23. Juli 2007, einem regnerischen Montag, hat Lady uns verlassen. Meine kleine Maus, ich hätte nie gedacht, dass ich einen Hund so sehr lieben könnte wie dich. Dein Tod ist jetzt bald zweieinhalb Jahre her, doch dein Verlust schmerzt uns noch immer. Wenn unser Sohn alt genug ist, werden wir wieder einen Hund haben – und bestimmt wieder einen Bully aus dem Tierschutz – und natürlich hoffen wir, wieder einen Gefährten im Pelz zu finden, mit dem wir so innig verbunden sein können wie mit dir. Aber niemals werden wir einen besseren Hund finden als dich.

In memoriam, Lady.

CITY-REPRO
MEDIEN -
UND
DATENTECHNIK

ROBERT-KOCH-STRASSE 19 A
55129 MAINZ-HECHTSHEIM
TELEFON 0 61 31/50 81 81
TELEFAX 0 61 31/50 93 57
E-MAIL CR@CITY-REPRO.DE



D
a
Hundehaus
Hundepension
Dog sitting
Für eine hundeschöne Urlaubszeit



Stephanie Maefen
Hauptstr. 67
55471 Sargenroth

Tel: 06761- 96 79 981
Mobil: 0171- 42 21 321
www.dashundehaus.com

D.W. LEINWEBER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

- Verlegen von Verbund- und Natursteinpflaster
- Kanalarbeiten
- Bauarbeiten aller Art

Geschäftsführerin
B. Leinweber

Kleine Früchtstraße 6
55130 Mainz
Telefon (0 61 31) 8 17 25
Telefax (0 61 31) 89 12 95

Kleintierpraxis

Dr. G. von Gaertner
Dr. D. Haege
Verhaltenstherapie
Heimtiere



55127 Mainz-Drais

Tel. 0 61 31- 47 57 80

Richtige Fütterung bei Kaninchen und Meerschweinchen



Immer wieder bekommen wir vor Ort mit, dass abgegebene Kaninchen oder Meerschweinchen nicht richtig ernährt worden sind. Man merkt es meistens daran, dass sie Zahnprobleme haben (Backenzahnfehlstellungen), Durchfallerkrankungen (sind "normales" Futter nicht gewöhnt), oder unter anderem auch Blähungen und daher die erste Zeit bei uns nicht so recht fressen wollen.

Diese typische Falschernährung bei Kaninchen und Meerschweinchen führt auf die Fütterung von Trockenfutter aus dem Zoohandel hin und zu wenig rohfaserreiche Kost. Um dies grundsätzlich den Tieren zu ersparen, zeige ich hier ein paar Fütterungsempfehlung auf.

Die Grundnahrung bei Kaninchen und Meerschweinchen besteht aus gutem Heu und Wasser, welche ständig zur Verfügung stehen muss. Die Zähne der Tiere sind im ständigen Wachstum daher dient Heu auch dem gleichmäßigen Abnutzen der Zähne, dienen der Beschäftigung und ist eine Grundlage für die gesunde Verdauung. Heupallets, sowie Körnermischungen aus dem Zoohandel, sind kein Heuersatz! Die Tiere benötigen zum Kauen des Futters weniger Zeit - als für das Kauen von Heu. Daher ist der Abrieb wesentlich geringer.

Ein paar mal die Woche können zu dem Heu auch frisches Obst und Gemüse verfüttert werden. Dafür eignet sich Salat (in geringen Mengen - führt sonst zu Durchfall), Gurke, Karotten, Kräuter, Äpfel, Bananen (in geringen Mengen - führt sonst zu Verstopfung), Sellerieblätter, Mohrrübenkraut.

Als gelegentliche Leckerlies kann man Heupellets, Kräuter-Cobs oder Gemüsepellets anbieten. Um den Nagetrieb bei den Kaninchen und Meerschweinchen zu befriedigen oder um sie allgemein zu beschäftigen, sollten immer Zweige von ungespritzten Obstbäumen (Apfelbaum), Weidenzweige, Haselnusszweige oder Ahornzweige zur Verfügung stehen.





Infostunde: Was macht ein Tierschutzhelfer

(nz) Immer ehrenamtliche Helfer gesucht:

Wir benötigen ständig Hilfe bei der Nachkontrolle unserer vermittelten Tiere. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn sich Vereinsmitglieder dazu bereit erklären, uns als ehrenamtliche Helfer bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Da wir immer wieder gefragt werden, „was man da eigentlich machen muss“, möchten wir alle Interessenten darüber informieren:

*Am Samstag, den 10. April 2010
um 14.30 Uhr im Tierheim.*

Wir werden Ihnen bei dieser Gelegenheit erklären, um was es geht, was man bei diesen Besuchen tut, wie hoch der Zeitaufwand ist und Ihnen alle Fragen, die Sie hierzu haben gerne beantworten.

Wenn sich einige Interessenten finden, bieten wir danach wieder eine Schulung an, bei der Sie dann ausführlich auf die Tätigkeit vorbereitet werden und alles erfahren und

lernen, was man für diese Aufgabe wissen muss.

Falls es Ihnen nicht möglich ist, diesen Termin wahrzunehmen, können Sie sich auch gerne per e-mail bei nicole.zorn@thmainz.de melden.

Wir würden uns über weitere Helfer sehr freuen!

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 6131/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

Dankeschön an die Spardabank



(ih) Auch im Jahr 2009 wendete sich die Spardabank wieder an uns um dem Tierheim einen Scheck zu überreichen. Die letzten Jahre hatten die Verantwortlichen uns immer kurz vor Weihnachten zweimal mit einem Betrag von 10.000 Euro, 2008 sogar mit 15.000 Euro unterstützt. In diesem Jahr hatten Sie es

größzügiger Weise noch einmal um 5.000 Euro erhöht, sodass wir im Dezember einen Scheck von 20.000 Euro entgegennehmen durften Gerade am Jahresende ist für uns jeder Euro eine finanzielle Hilfe und sehr wichtige Stütze.

Die Tiere bedanken sich ganz herzlich für die großzügige und für uns sehr wichtige Spende.

Die „Vermittelt-Seite“ freut sich über Zuschriften

Die ganze Tierheim-Mannschaft freut sich immer sehr zu hören, wie gut es unseren alten Bewohnern jetzt in ihrem neuen Zuhause geht. In unserer Rubrik „Vermittelt“ auf der Tierheim-Homepage stellen wir diese Rückmeldungen auch gerne allen Interessierten zur Verfügung. Wir denken, dass die vielen positiven Berichte über das Zusammenleben mit einem Tierheimtier auch vielen anderen Tierfreunden Mut machen kann und die Scheu vor einem Tierheimtier nimmt. Insbesondere die Berichte über das erfüllte Zusammenleben mit alten und kranken Tieren helfen uns sehr. Wenn Sie also ein Tier von uns übernommen haben, würden wir uns über eine Rückmeldung und Fotos sehr freuen.

Rückblick auf den Weihnachtsbasar



Bei fast frühlingshaftem Wetter konnten wir in diesem Jahr wieder viele Tierfreunde zu unserem Weihnachtsbasar im Tierheim Mainz begrüßen. Die Besucher konnten sich bei uns für die Adventszeit mit Weihnachtsdekoration oder selbstgebastelten Adventskränzen ausstatten und haben mit ihren zahlreichen Einkäufen das Tierheim Mainz kräftig unterstützt!

Danke an alle „Käufer“ und natürlich an die ehrenamtlichen Verkäufer und Bastler, die zu einem guten Gelingen des Basars beigetragen haben.

Auch der BigVeg (unser vegetarischer Hamburger) wurde sehr gerne verspeist, genauso wie Bratlinge mit Tzaziki, Pommes, Salate und Co. Dem Kochteam ein Kompliment für die hervorragenden vegetarischen Speisen.

Unser bewährtes Kuchenensemble hat auch wieder mit gewohnter Qualität zum Gelingen des Weihnachtsbasars beigetragen. Die zahlreichen selbstgebackenen Kuchen konnten wie immer fast restlos an die hungrigen Besucher verkauft werden.

Auf unserem Flohmarkt gab es das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Allen Spendern und Besuchern und natürlich auch den ehrenamtlichen Helfern ein herzliches Dankeschön, dass Sie auch in der hektischen Vorweihnachtszeit die Tiere im Tierheim nicht vergessen!



Ein besonders großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Mitarbeiter des Mainzer Tierheims! Sie haben neben Ihren normalen Arbeitsaufgaben noch zusätzlich den Auf- und Abbau des Weihnachtsbasars routiniert bewerkstelligt und mit großem Engagement geholfen.

NOTFALL!!! – Zuhause gesucht –



(gc) Trixi, eine Altdeutsche Schäferhündin, ist mit ihren 12 Jahren noch eine sehr aufgeweckte Hündin. Sie hört und sieht noch gut und Suchspiele sind ihre absolute Leidenschaft. Da die Hündin unter starker HD und Arthrose leidet, müssen die Spaziergänge etwas kürzer ausfallen. Sie ist eine sehr verschmuste Hündin, die aber auch klar anzeigt, wenn sie ihre Ruhe haben möchte. Trixi

möchte ihre Menschen für sich alleine haben.

Wir suchen für die alte Dame dringend einen ebenerdigen Haushalt in dem sie ihre letzten Tage noch mit lieben hunderfahrenen Menschen, die sie verwöhnen, verbringen kann.

Aufgrund ihrer Vorgeschichte mag Trixi absolut keine Kinder und fällt unter das Landeshundegesetz. Außerdem mag Trixi keine Katzen und andere Hunde. Aber trotzdem hat sie es nicht verdient im Tierheim zu sterben. Geben Sie der Hündin eine letzte Chance, die komplette Aufmerksamkeit ihrer Menschen zu bekommen.



Tag der offenen Tür – Hilfe willkommen!

Für den nächsten Tag der offenen Tür am

Sonntag, den 25. April

könnten wir wieder Ihre Hilfe gebrauchen. Benötigt werden natürlich wieder Kuchen und vegetarische Salate zum Verkauf und auch Aufbau- und Standhelfer.

Es wäre ganz toll, wenn uns wieder ganz viele unterstützen würden. Bitte tragen Sie sich insbesondere für Kuchen und Salate in die ausliegenden Helferlisten ein, damit wir damit planen können. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

*Hallo liebes Tierheim-Team,
ich möchte mich nun auch mal zu Wort melden:*



Ich bin ein putzmunterer 14-jähriger Kater und heiße Gino (am 10. März habe ich Geburtstag und werde 15 Jahre). Als ich neun Jahre alt war, wurde ich aus dem Mainzer Tierheim geholt. Zuerst war das eine ziemliche Umstellung für mich, da ich vorher immer in einer Wohnung gehalten wurde. Jetzt war ich auf einmal in einem Haus mit großem Garten. Zunächst war ich sehr scheu und ängstlich und habe mich

auch nicht nach draußen getraut. Doch irgendwann siegte meine Neugier und ich habe es dann gewagt... .

Heute gehe ich mehrmals täglich im Garten auf Streife und mache ausgedehnte Rundgänge. Ich muss doch kontrollieren, ob auch alles seine Ordnung hat. Im letzten Sommer hatte ich mir im Garten ein herrliches und kühles als auch schattiges Plätzchen in der Nähe des Hauseinganges „geschaffen“, eine sogenannte „Laube“. Diese war so schön zugewachsen, dass man mich kaum sehen konnte. Die Hauptsache ist doch, dass ich alles im Visier habe. Mein Frauchen hab ich gut im „Griff“ – ich bin ein reifer Chameur, dem keiner widerstehen kann. Außerdem bin ich sehr mitteilungsbedürftig und redselig. Und natürlich liebe ich es, mit Streicheleinheiten verwöhnt zu werden, dann lege ich mich auf die Seite und mache mich so lang ich kann und genieße einfach nur... und schnurre was das Zeug hält. Bei der jetzigen Witterung bin ich eher faul und träge und entspanne mich lieber auf meiner mollen Kuscheldecke an der Heizung. Der nächste Sommer kommt bestimmt... . Ich mag für mein Leben gern gekochten Schinken (den bekomme ich ab und an als Leckerlie) und Katzennahrung mit Fischgeschmack.

Das Katerleben kann so schön sein...!

An alle Artgenossen im Tierheim:

Auch ein älteres Semester kann das Glück haben, von einem netten Dosenöffner in ein neues liebevolles zu Hause geholt und verwöhnt zu werden!

*Ganz viel schnurrige Grüße
Eurer glücklicher Gino*

Messebesuch

(ab) Die vom BHV veranstaltete Messe „Der Familienhund“ war ein voller Erfolg und lockte am Wochenende 27./28. Februar zahlreiche Hundefreunde in die Stadthalle von Flörsheim. Neben Ausstellern von Hundezubehör, Futtermitteln, Fachbüchern etc. haben auch wir uns dort präsentiert.



Zwischen den unterhaltsamen und lehrreichen Vorführungen verschiedener Hundeschulen auf der Bühne, Dog-Dancing-Einlagen und Erklärungen zu Tellington-Touch haben uns viele Tierfreunde an unserem Info-Stand besucht und sich über unsere Arbeit und unsere Tiere informiert.

Wir haben viele Kontakte geknüpft und einige unserer Langzeitinsassen, die wir symbolisch auf Plakaten dargestellt haben, haben das Interesse des einen oder anderen Besuchers geweckt.

Wir danken dem BHV für die Gelegenheit, uns auf dieser Messe vorstellen und präsentieren zu dürfen. Wir hoffen, dass unser Stand auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung am 27./28. März ebenso viele Interessierte anlockt. Wir freuen uns auf Sie – <http://www.heimtiermesse.rheinlandpfalzausstellung.de>



Tierboten weitergeben!!!

Auf den Altpapierstapel muss der „Mainzer Tierbote“, den Sie in Händen halten, doch nicht, oder? Bestimmt findet sich in Ihrem Bekanntenkreis der eine oder andere Tierfreund, den diese Zeitschrift interessiert. Nehmen Sie den „Mainzer Tierboten“ doch einfach mal zu Freunden und Verwandten mit! Es wäre doch sehr schön, wenn möglichst viele Menschen von unserem Tierheim und den hier lebenden Tieren erfahren würden. Die Tiere, vor allem die dadurch vermittelten, werden es Ihnen danken!

Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Isabell Höling (ih)

E-Mail: isabell.hoeling@thmainz.de

MITARBEIT: Andreas Behne (ab), Manuela Breiter (mb), Elena Eichinger (ee), Isabell Höling (ih),
Katja Matter (km), Kristina Steffens (ks)

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail: christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, DRUCK: Druckerei Kerz, Am Hahnenbusch 9 (Gewerbegebiet I), 55268 Nieder-Olm,
Telefon 0 61 36/92 25 48, Telefax 0 61 36/92 25 49, E-Mail: kerz@druckereikerz.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,00 Euro) beträgt: Euro.
....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r